

PROJEKTTAGE "NEUE MEDIEN" SCHULGEMEINDE BERNECK 2022

In Zusammenarbeit mit den

Sozialen Diensten Mittelrheintal
Heerbrugg

Jugendnetzwerk und
Schulsozialarbeit



MODERATIONS-TEAM



Luzia Müller

Schulsozialarbeiterin

Primarschule Berneck

Mutter von 2 Kindern (12 und 16 Jahre)



Roman Rüssmann

Jugendarbeiter

Gemeinde Berneck

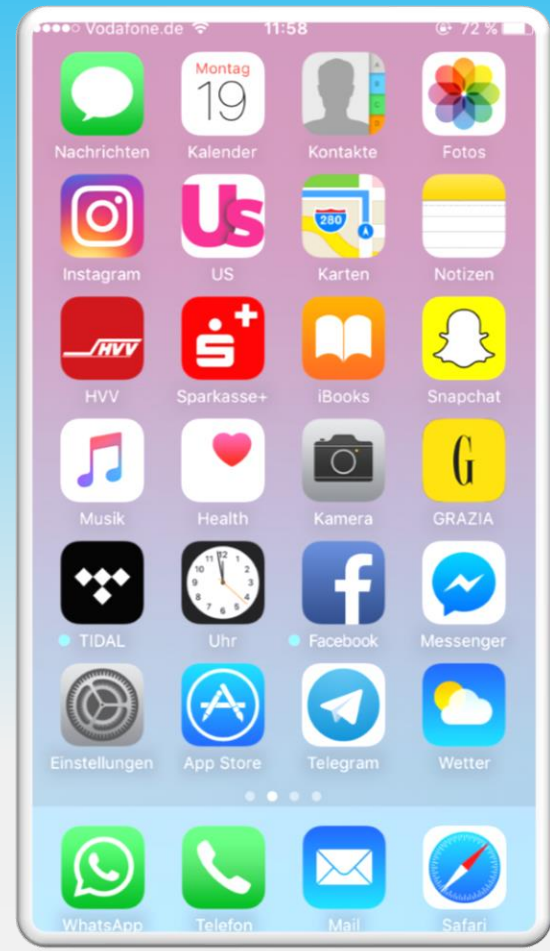
Vater von 2 Kindern (9 und 13 Jahre)

ABLAUF ELTERNABEND

- Mediale Gewohnheiten und Regeln
- Recht am eigenen Bild
- Social Media zur Selbstdarstellung
- Gaming
- Cybermobbing
- Abschluss
- Pause
- Gallery Walk "Medientage"



MULTIFUNKTIONAL



MEDIENNUTZUNG UND APPS DER 39 FÜNFTKLASS-KINDER IN BERNECK



EIGENE GERÄTE DER KINDER (25)

TABLET, PC, HANDY, SPIELKONSOLE, I PAD

(2 TEILEN SICH DAS GERÄT MIT GESCHWISTERN)

APPS, WELCHE GENUTZT WERDEN

WHATS APP (15) / TIK TOK (11) / SNAP-CHAT (8) / YOU TUBE (18) / INSTA (8)

HÄUFIG GESPIELTE GAMES

MINECRAFT / FORTNITE / ROBLOX / FIFA / BRAWL STARS / MARIO KART (JE CA. 4-6)

MIKE STUDIE 2019 (ZHAW) KINDER ZWISCHEN 6 +13 JAHREN

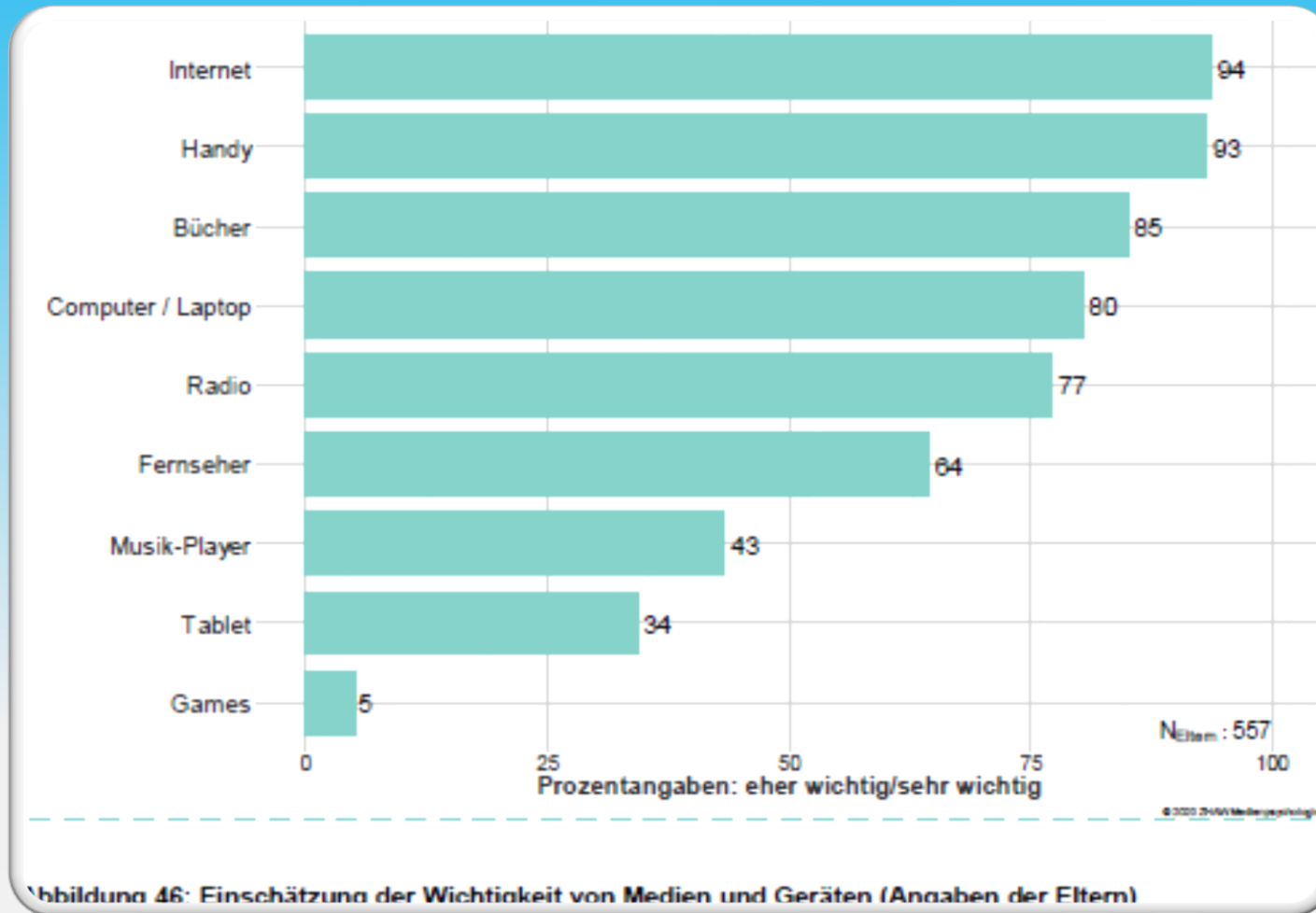


WELCHE REGELN HABEN IHRE KINDER IN BEZUG AUF DAS INTERNET?

- Dass ich hab max 4 Stunden spielen darf, aber ich spiele nicht so viel wie letztes Jahr.
- keine Fremden akzeptieren, keine Fotos von mir in "publik" posten,
- nicht zu viel
- Tagsüber nicht, nur vor dem Abendessen. Am Wochenende auch nach dem Essen
- bei Games nur am Abend. Beim Internet (kein YouTube oder online Games) z.B googeln nur am Nachmittag von 13:00 Uhr-18:00 Uhr.
- Immer fragen, um zb. ein neues Spiel zu kaufen
- Wenn sie sagen abschalten, muss ich abschtelen
- Nicht zu lang schauen
- Nicht zu lange und wenn sie sagen abstellen, dann muss ich es auch abstellen, aber mache ich manchmal nicht, dann stellt mir Papa einfach das Internet ab :(
- Wenn ich etwas herunterladen möchte, muss ich es ihnen zuerst zeigen
- Eine halbe Stunde pro Tag gamen auf Nintendo .
- Beim PC kein Geld ausgeben. Bei YouTube nur Videos schauen, die ich darf.
- Nicht irgendetwas googeln, das mich nichts angeht t
- Beschränkte Gamezeit
- 4 x 45 Minuten die Woche
- Wir haben keine Regeln, weil wir nicht so viele elektrische Geräte brauchen.
- Nicht zu viel
- Ich darf nur eine bestimmte Zeit am Handy sein .
- Keine
- Wenn ich die Hausaufgaben gemacht habe, darf ich so lange, wie ich will, aber um 20:00 muss ich den PC herunterfahren
- Zuerst fragen.
- Ich darf nichts Dummes anschauen, nichts ins Internet reinstellen.



WICHTIGKEIT DER MEDIEN - ELTERN SICHT



MEDIENKONSUM / FREIZEITVERHALTEN

Medientagebuch:

- Dient der Selbstreflexion
- Ausgleich zwischen Nutzungszeit und realem Erleben



Empfehlung Fachstelle www.zischtig.ch ab 10 Jahren

- zehn Minuten Medienzeit pro Lebensjahr am Tag oder
- eine Stunde pro Lebensjahr in der Woche



KRITERIEN FÜR DIE MEDIENNUTZUNG

- Bildschirmzeiten und Inhalte nach Reife des Kindes festlegen.
- Eltern sind Vorbilder
- Bewegung, frische Luft, sich mit Freunden treffen
- Genügend Schlaf (Handy nicht im Zimmer)



Immer, wenn ein Kind
vor einem Smartphone
sitzt, stirbt
auf einem Baum
ein Abenteuer.
(Unbekannt)

(Unbekannt)

BELIEBTE APPLIKATIONEN



ALTERSBESCHRÄNKUNGEN VON APPS



13 Jahre google fam. link
16 Jahre



für jedes Alter



13 Jahre



16 Jahre



13 Jahre



13 Jahre

RECHT AM EIGENEN BILD

- Das Recht am eigenen Bild respektieren (Meinungen respektieren)
- Die Rechte am Bild werden an Dienste abgetreten
- Account auf «Privat» schalten
- Vorbildfunktion übernehmen
- Alternativen zum Teilen in der Familie nutzen (nicht öffentlich) wie Swisscom MyCloud, Dropbox, iCloud...
- Pädosexuelle klauen in sozialen Medien Kinderfotos von privaten Profilen und laden sie auf Kinderpornografie-Seiten im Darknet hoch



Empfehlenswerte Doku:

<https://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2021/Geklaut-Private-Kinderfotos-auf-Kinderpornografie-Seiten,kinderpornografie210.html>

EINMAL IM NETZ...



Date: 03.09.07
Agency: Merkley+Partners
Client: AD Council
Product: Online Predators
Title: "Bulletin Board"
ISCI: ZMLY-7600
Length: :60
Audio: Stereo

TIKTOK

TikTok ist die Entertainment App Nummer 1

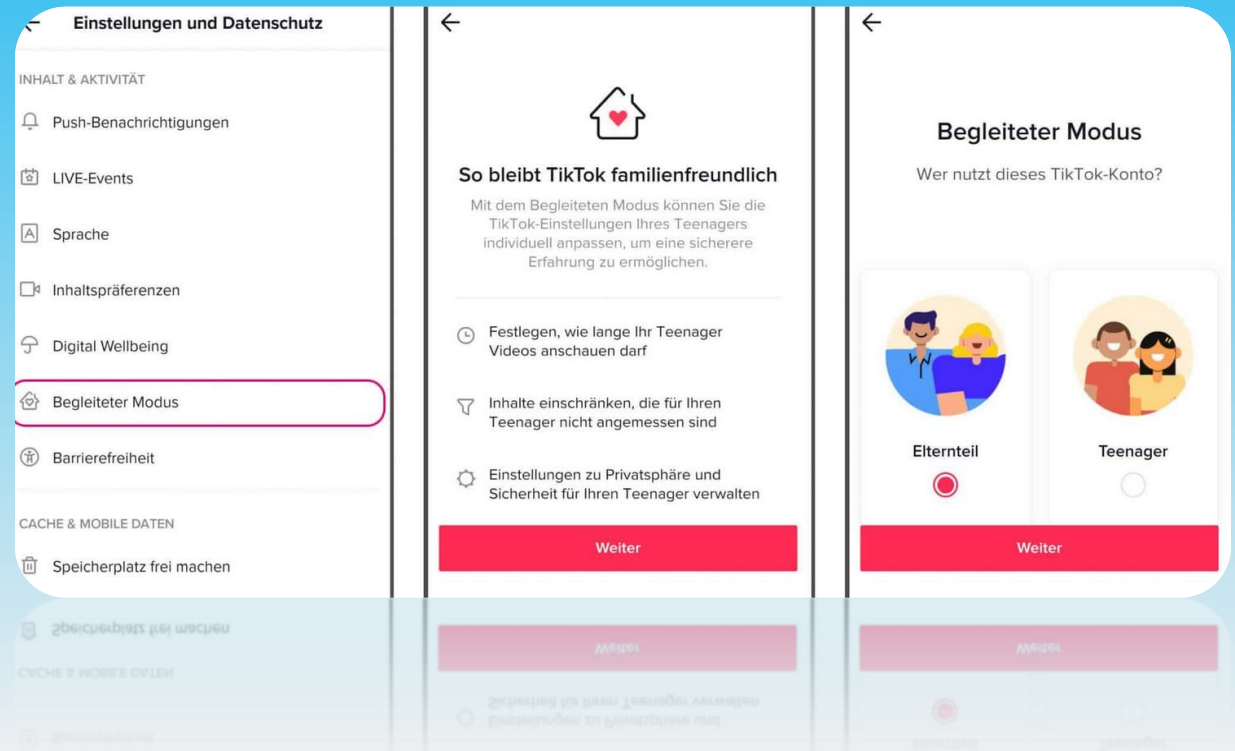
- Chinesisches Videoportal
- Über 1 Milliarde aktive Nutzer*innen
- Videos von maximal 60 Sek Länge
- Hoher Zeitfaktor bei der Mediennutzung
- Umstritten insbesondere wegen Datenschutz



TIKTOK

Empfehlungen bei der Nutzung

- Gemeinsam mit dem Kind entdecken und Profil einrichten
- Stellen Sie den Account auf «privat»
- Nutzen Sie «Begleiteter Modus»
- Besprechen Sie mit ihrem Kind das Vorgehen bei unangebrachten Kommentaren



SOCIAL MEDIA ZUR SELBSTDARSTELLUNG

Vorbilder und Selbstoptimierung auf Social Media

- Idolen nacheifern
- Beeinflusst werden durch Influencer
- Das perfekte Leben inszenieren



GAMING

Faszination Game – ein Milliardengeschäft

- Kultureller Einfluss – 27 Mio. Zuschauer bei Fortnite Konzert
- Anerkennung in der Community durch eigene Fähigkeiten, aber auch sozialer Druck
- Hohe Faszination, aber auch hoher Zeitfaktor
- Fifa, Fortnite und Minecraft gehören schweizweit zu den beliebtesten Spielen



GAMING

Gratis spielen?

- Grattispiele sind oft nicht kostenlos (In-App-Käufe, pay to win)
 - Grattispiele brauchen häufig viel mehr Zeit
 - Lootboxen erfüllen Kriterien von Glücksspiel
- Live Beispiel: Brawl Stars



GAMING

Empfehlungen

- Informiert sein über Inhalt & Bezahlungsfunktionen
- Empfehlungen zu altersgerechten Spielen auf Verpackungen oder im online Store
- PEGI bietet dabei Alterseinstufungen für Videospiele
- In-App-Käufe können deaktiviert werden
- Mitspielen und Faszination ergründen
- Wichtiger: Der Entwicklungsstand des Kindes
- Ausgleich und Alternativen in der Freizeit

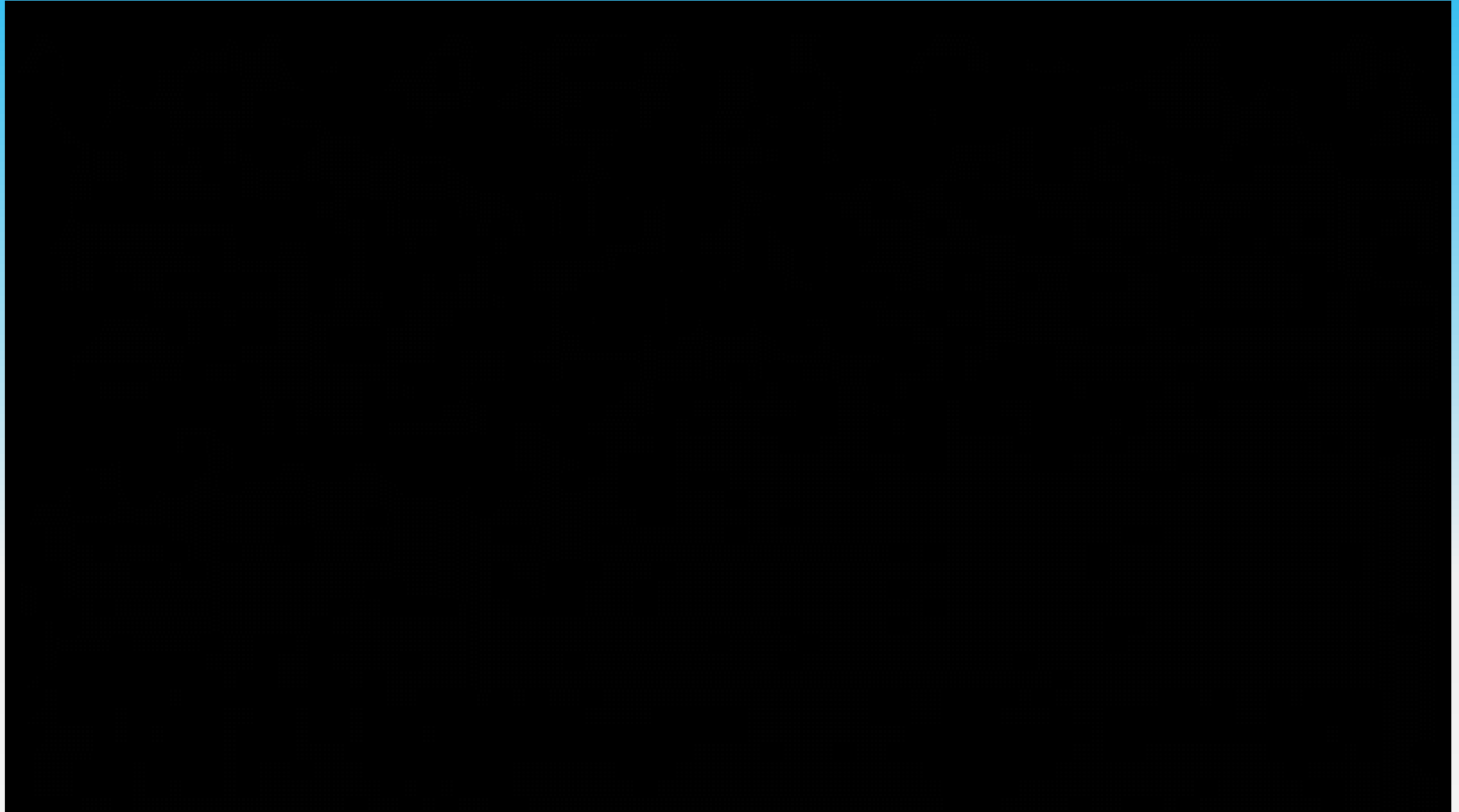
ZWEI INFORMATIONSEBENEN ALS ORIENTIERUNGSHILFE: DIE PEGI-ALTERSKENNZEICHNUNG



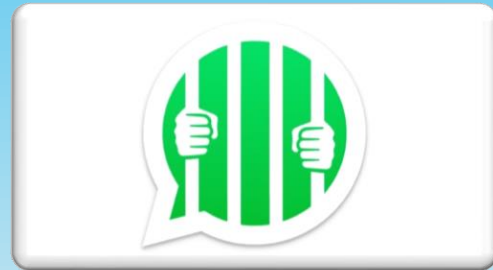
DIE PEGI-INHALTSBEURTEILUNG



KLAUS

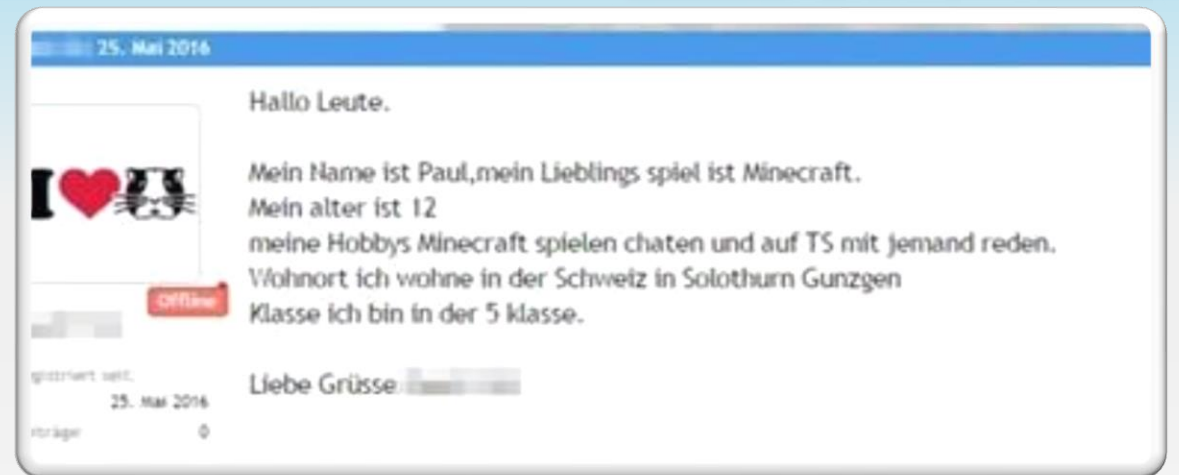


CHATTEN - RISIKEN



ANONYMITÄT IM NETZ

- Der kleine Paul (12) aus der Schweiz wollte sein Lieblings-Onlinespiel „Minecraft“ spielen – und erlebte ein Martyrium.
- Im Netz lernte er Hilfskoch Werner C. (35) kennen.
- Der Mann überredete das Kind, nach Düsseldorf zu kommen, hielt ihn laut Anklage in seiner Wohnung gefangen und missbrauchte ihn.



WIE SCHÜTZEN?



Identität

Niemals die wahre Identität preisgeben

Treffen

Nur in Begleitung
eines Erwachsenen an
einem öffentlichen Ort



FORMEN VON CYBER MOBBING



- Schikane / Bedrohung
- Beleidigungen / Gerüchte verbreiten
- Bloßstellen
- Ausschluss/Ignorieren

Virtuelle Welt vs. reale Welt

Gleicher Mechanismus, jedoch virtuell...

- sinkt die Hemmschwelle
- werden die Botschaften in kurzer Zeit weit gestreut
- sind die Botschaften digital kaum zu löschen
- hört es nach Schulschluss nicht auf

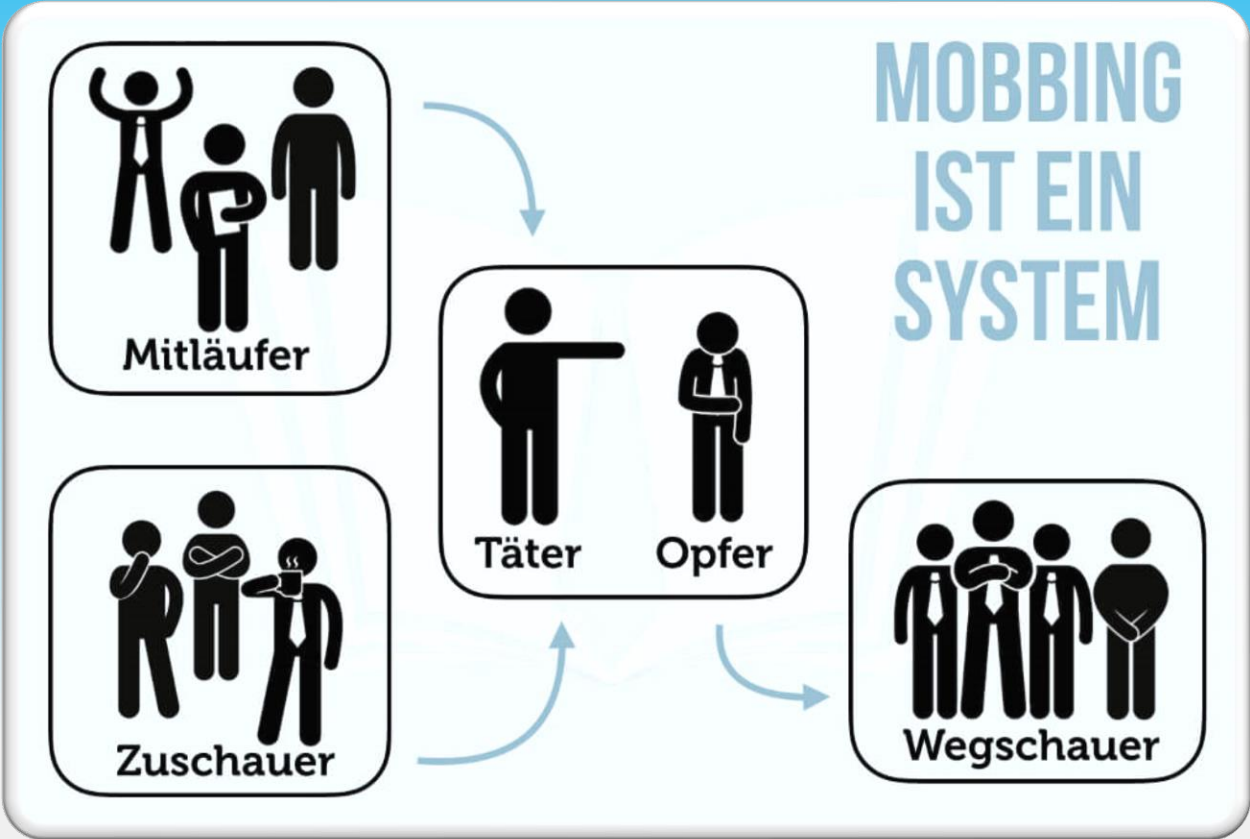


„Echt stark die Fotos. Vor allem das von Anna ;-)" „Boah krass"

„Mann, ist die dick."

„Die wird morgen in der Schule bestimmt gross rauskommen."

SYSTEM (CYBER-MOBGING)



STRAFBARE HANDLUNGEN

Mobbing selbst ist kein Straftatbestand, aber bestraft werden

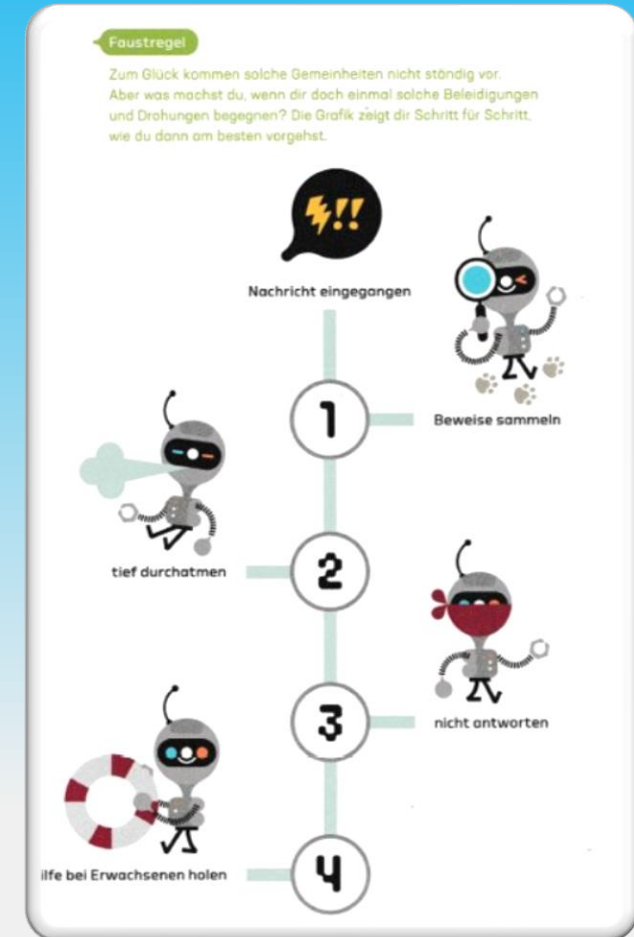
- Beschimpfung (Art. 177 StGB)
- Drohung (Art. 180 StGB)
- Nötigung (Art. 181 StGB)
- Tötlichkeit (Art. 126)

Kinder ab 10 Jahren sind in der Schweiz strafmündig

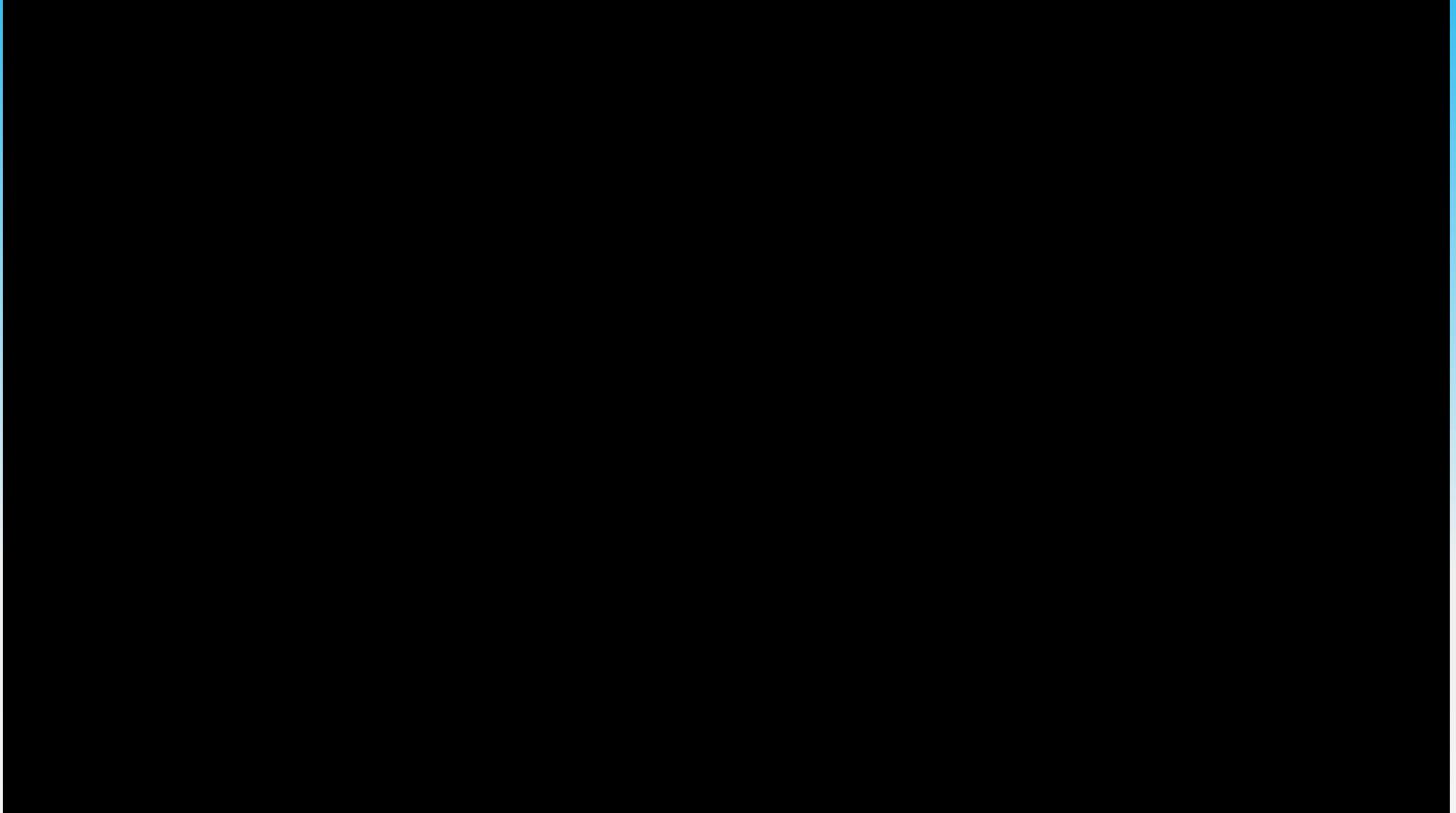


WAS TUN GEGEN CYBER- MOBBING?

- Ihre Kinder über verletzendes Verhalten aufklären
- Hinweise auf mögliches Mobbing ernst nehmen
- Beweismaterial sichern (Screenshot)
- Belästigende Person blockieren (nicht im Chat reagieren)
- Nichts überstürzen; Fachleute (Lehrperson, Schulsozialarbeit usw.) hinzuziehen



COURAGE



NETIQUETTE



**Was Du nicht willst, was man
Dir tut, das füge keinem andern
zu.**



fürs



und viel
Spass beim



und



Wir
wünschen
eine gute



EMMA

